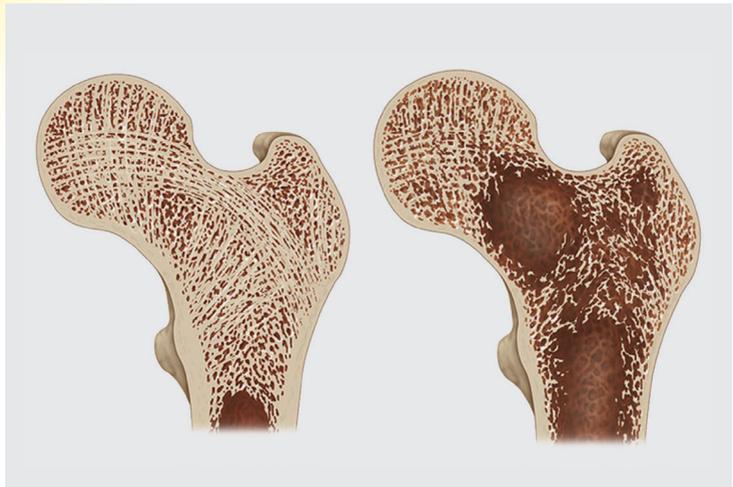


Was ist Osteoporose?



Zentrum Bewegungsapparat

Klinik Orthopädie & Traumatologie

Sehr geehrte Patientin Sehr geehrter Patient

Was ist Osteoporose?

Osteoporose ist eine Knochenerkrankung, die zu Knochenverlust führt und an der viele Menschen leiden. Es ist wichtig, zu verstehen, dass unsere Knochen lebendiges Gewebe sind und sich ständig erneuern. Damit sie stark und gesund bleiben, wird vom Körper normalerweise alter Knochen durch neuen ersetzt.

Manchmal jedoch geht mehr Knochen verloren, als der Körper ersetzen kann. Dann spricht man von einer Osteoporose. Diese Krankheit betrifft Menschen jeden Geschlechts, wobei sie im höheren Alter häufiger auftritt. Frauen sind zwar besonders gefährdet, aber Männer können genauso betroffen sein.

Das Kennzeichen von Osteoporose ist eine Verringerung von Knochenmasse und -dichte, was dazu führt, dass die Knochen anfälliger für Brüche werden. Oft wird Osteoporose als «stille» Krankheit bezeichnet, weil sie sich über viele Jahre hinweg entwickeln kann, ohne dass man es bemerkt. Häufig wird sie erst erkannt, wenn es zu einem schmerzhaften Knochenbruch kommt.

Uns ist wichtig, Ihnen zu helfen, Ihre Knochengesundheit zu verstehen, und mit Ihnen gemeinsam die für Sie ideale Behandlung zu finden.

Durch Osteoporose bedingte Knochenbrüche

Durch Osteoporose verursachte Brüche treten am häufigsten an der Hüfte, an der Wirbelsäule und am Handgelenk auf. Statistiken zeigen, dass eine von drei Frauen und einer von fünf Männern im Alter von über 50 Jahren davon betroffen sein können. Hüftfrakturen können besonders schwerwiegende Auswirkungen auf das Leben der Betroffenen haben, da sie zu lebensverändernden Beeinträchtigungen und zum Verlust der Selbstständigkeit führen können.

Wie wird Osteoporose diagnostiziert?

Zur Osteoporose-Diagnose gehören ein ausführliches Gespräch, klinische Untersuchungen, Röntgenbilder, Knochendichtemessungen und Bluttests. Diese Tests helfen, die Knochengesundheit zu beurteilen und Ihr Risiko für Knochenbrüche einzuschätzen.

Prävention

Prävention ist das A und O! Sie beginnt mit einer ausgewogenen Ernährung, die ausreichend Kalzium, Eiweiss und Vitamin D enthält. Vitamin D wird durch tägliche Sonneneinstrahlung sowie durch Lebensmittel wie Fisch und Eier gebildet. Ausserdem ist Sturzprävention durch regelmässige Bewegung wichtig, sowie ein gesundes Körpergewicht zu halten, auf Rauchen und starken Alkoholkonsum zu verzichten.

Behandlungsmöglichkeiten

Ihre erste Ansprechperson ist in der Regel der Hausarzt oder die Hausärztin. Wird eine Osteoporose diagnostiziert, kann eine medikamentöse Behandlung empfehlenswert sein, um das Fortschreiten der Krankheit zu kontrollieren. Die Art der Medikamente hängt vom individuellen Risikoprofil ab.

Es gibt verschiedene Behandlungsmöglichkeiten:

- Medikamente zur Stimulation der Knochenbildung
- Behandlung zur Erhaltung der Knochendichte
- **OSSURE Local Osteo-Enhancement Procedure:** ein Verfahren zur lokalen Behandlung von Osteoporose.



UNSER TEAM

TRAUMATOLOGIE & ALTERSTRAUMATOLOGIE



Dr. med.
Christian Frank
Leitender Arzt

Leiter Traumatologie &
Alterstraumatologie
Zentrum Bewegungsapparat



Dr. med.
Maria Pfefferle
Spitalärztin

Klinik Orthopädie &
Traumatologie
Zentrum Bewegungsapparat



Claudia Haag
Physician Associate i.A.

Klinik Orthopädie &
Traumatologie
Zentrum Bewegungsapparat

ENDOKRINOLOGIE & DIABETOLOGIE



Dr. med.
Fabian Meienberg
Leitender Arzt

Leiter Endokrinologie &
Diabetologie
Universitäres Zentrum
Innere Medizin



Dr. med.
Lara Gut
Oberärztin

Endokrinologie &
Diabetologie
Universitäres Zentrum
Innere Medizin



Dr. sc. med.
Laura Potasso
Oberärztin

Endokrinologie &
Diabetologie
Universitäres Zentrum
Innere Medizin

KONTAKT

Kantonsspital Baselland
Sekretariat Traumatologie

4101 Bruderholz

trauma@ksbl.ch

+41 61 400 87 07

[ksbl.ch/osteoporose](https://www.ksbl.ch/osteoporose)

